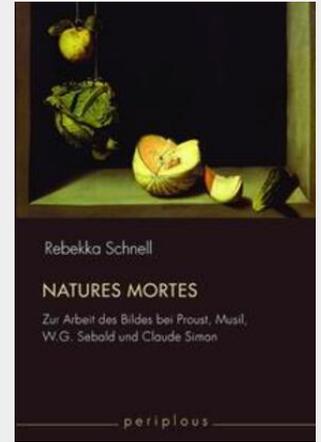


Schnell

Schnell, R: Natures mortes

Als anti-narrative Gattung par excellence erlebt das Stilleben in der Literatur des 20. Jahrhunderts ein eigentümliches Revival. Es lenkt den Blick nicht nur auf die Krisen und Aporien des Erzählens, sondern zugleich auf die Anachronismen und Restbestände der Moderne selbst. Im Untergrund der Texte entfaltet das Stilleben ein subversives Potential, das die narrative Logik ebenso wie die Hierarchie von Groß und Klein unterläuft. Gerade deshalb ist das Stilleben nicht nur Gegenstand der Lektüre, sondern zugleich deren Dispositiv: Es zeitigt eine Philologie des Kleinen, die das übersehene, widerspenstige Detail fokussiert. An Werken von Robert Musil und Marcel Proust, W.G. Sebald und Claude Simon geht die Studie der 'Arbeit des Bildes' nach – jenen überaus produktiven Rezeptions- und Übertragungsprozessen zwischen Bildern und Texten, durch die sich Topoi und Figuren verborgen fortschreiben.



49,90 €

46,64 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783770559725

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7705-5972-5

Verlag: Brill | Fink

Erscheinungstermin: 12.08.2016

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 2016

Serie: Periploous, Münchener Studien zur Literaturwissenschaft

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 673 g

Seiten: 290

Format (B x H): 157 x 233 mm

